



PFARRER WILLY SCHNEIDER nahm an der Vimbacher Tulla-Schule einen Scheck entgegen. Foto: pr

Hilfe für Paulo

Tulla-Schule unterstützt Waisenkinder in Kenia

Bühl-Vimbuch (red). Mit großem Engagement haben die Schüler der Grundschule in Vimbuch beim Sponsorenlauf 2013 einen beachtlichen Geldbetrag erlaufen. Schon im Vorfeld war klar, dass ein Teil des Geldes für ein Patentkind in Kenia gespendet wird.

Pfarrer Willy Schneider, der mit seiner Frau Asuna ein Waisenhaus in Kenia führt, stellte sein Projekt „Malaika Childrens Home“ den Kindern vor und berichtete von der Arbeit mit den Kindern. Die Kinder haben keine Eltern mehr, kein Zuhause. Sie sind zwischen zwei und 20 Jahre alt. Schulen und Ausbildungsstätten sind in Kenia mit Kosten verbunden. Malaika will jedem Kind mindestens die achtjährige Grundausbildung und nach Möglichkeit die Secondary School, die High-School, das College, die Universität oder eine berufliche Ausbildung ermöglichen. Neben den laufenden Kosten sollen auch in Zukunft neue

Projekte im Kinderheim finanziert werden. Das Waisenhaus wird vom kenianischen Staat nicht mit direkten Mitteln unterstützt. Er hat nur das Schulgeld in der Grund- und Hauptschule erlassen, für die lokalen Nebenkosten des Schulbetriebs muss das Waisenhaus aufkommen.

Die Kinder der Tulla-Schule, der Förderverein und die Lehrer möchten mit einer regelmäßigen Spende einem Kind ermöglichen, im Waisenhaus zu leben und die Schule zu besuchen. Mit Freude konnten die Schülerinnen und Schüler Willy Schneider einen 1000-Euro-Scheck für das Patentkind Paulo Wamidwa überreichen. Schneider bedankte sich auch im Namen seiner Frau, die derzeit in Kenia ist und mit den Kindern die Ernte einbringt. Mit einem Teil des Geldes wird Paulos Schulbesuch finanziert, und ein Teil fließt in notwendige, gerade anstehende Projekte. Die Kinder warten nun gespannt auf einen Brief von Paulo.